

Extra Puls

01.01.2075 - 12:00:00 | TopNews ADL, NewsFilter AUS

Stern

Deutschland feiert 2075!

HAMBURG | 2075 ist da und die Deutschen begrüßen es mit Böllern, Sekt und vor allem: Zuhause.

Ein Blick in die Videomaterialien der Tridsender, und man könnte denken der sonst so biedere Deutsche sei in dieser Silvesternacht zum größten Partylöwen der Welt mutiert. Die Echtzeitauswertung der Kommlinkdaten aber enthüllt: Nur 7% der Deutschen zog es hinaus auf öffentliche Partys, der Rest feierte mit Freunden und Familie oder allein vor Trideo, Kingsize-Flippies und Ersatzkäse-Igel. Einer AR-Umfrage von SynchFeed Horizon zufolge sind über 30% der Daheimgebliebenen unzufrieden mit dem Partyangebot in ihrer Stadt, über 65% fürchten Terroranschläge, Gewaltdelikte oder Unfälle mit Schwarzmarkt-Pyroartikeln aus Berlin oder Osteuropa. Trotz des insgesamt geringen Anteils der öffentlich Feiernden konnten sich die Veranstalter der deutschen Silvester-Toperevents nicht beklagen: Speziell die Veranstalter der Berliner Silvestermeile „Hello 2075“ zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz gaben sich mit laut Geolokalisation bestimmten 1,2 Millionen Besuchern äußerst zufrieden. Neben der seit der Berliner Einigung wieder an Popularität gewinnenden Mega-Party am Brandenburger Tor, bei der Mitglieder der großen sozialen Netzwerke Bonuspunkte und Berlin-Herzen in AR-Böllern tauschen konnten, waren die Freiburger Festtage in der Trollrepublik Schwarzwald, die Silvesterparty an der Alster und das Münchener Dezemberfest die diesjährigen Party-Highlights, und das weit über die Grenzen der Deutschen Länder hinaus: Gerade das „Extra-Oktoberfest zum Jahreswechsel“ auf der Wies´n gerät zum Pflichttermin des internationalen Jet-Set, wenngleich unter Abstrichen der europäischen Top-Prominenz, die sich lieber in Paris oder London vergnügt. Noch mehr Popularität könnten freilich die deutschen Sicherheitsdienstleister kaum bewältigen: Speziell der Sternschutz als größter kommunaler Polizeidienstleister gerät durch die zeitgleichen Peaks in mehreren Auftragsgebieten in einen regelrechten Personalnotstand, der auch durch Mehrfachsichten, Urlaubssperren und Zusammenziehen von Einsatzkräften an neuralgischen Punkten kaum mehr zu bewältigen ist. So erstaunt es kaum, dass bei den Silvesterfeiern von Stuttgart, Groß-Frankfurt und natürlich Berlin neben Sternschutz-Kräften auch Schwarze Sheriffs, Knight Errant Kräfte und – was Berlin betrifft – selbst Söldner der MET2000 zu sehen waren, wenngleich soweit machbar im Hintergrund. Zu dem von Skeptikern erwarteten Kompetenzgerangel kam es dennoch nicht: Als vorläufiges Fazit zur Nacht meldeten alle involvierten Sicherheitsdienste und die Polizeisprecher von Allianz und Ländern, dass größere Krawalle zum Jahreswechsel in diesem Jahr ausblieben, trotzdem Aktivisten von Sprawlguerilla und Schockwellenreitern bemüht waren, anstehende Updates der globalen Matrixprotokolle zum Anlass einer Bürgerauflehnung aufzubauschen. Einzelnen Krawallen und Ausschreitungen zum Trotz verlief der Jahreswechsel friedlich, sieht man vom medial verbreiteten Tod des Seite-an-Seite-Kandidaten Lars Wilke im Rahmen der gleichnamigen Silvester-Sondersendung mit einem Preisgeld von acht Millionen Euro ab. Als erstes Land feierte übrigens Samoa um elf Uhr deutscher Zeit ins neue Jahr. In Australien drückte Popstarlet Kim Dunkirk um 14 Uhr deutscher Zeit den Startknopf für das Feuerwerk über Sydney. Eine Stunde nach den Deutschen jubelten die Menschen in Großbritannien zu den Klängen des 2074-Welthits „Connexion“. Das Schlusslicht bildet Hawaii.

MÜNCHEN

Süddeutsche Zeitung

Deutscher Einzelhandel äußerst zufrieden

Eine Woche nach Weihnachten blickt der deutsche Einzelhandel sehr zufrieden auf das Saisongeschäft zurück. Speziell mobile Entertainmentgeräte erfreuten sich zu den Festtagen höchster Beliebtheit. Dazu habe auch die Ankündigung neuer technischer Matrix-Standards für 2075 beigetragen, auf die Neugeräte mit dem betreffenden DLM-Siegel bereits optimal eingerichtet sind. Zusätzliche Impulse brachte zudem die Einführung der NextGen-VR-Konsolen SimStation One und Xcom.

HAMBURG

Hamburger Abendblatt

Hamburg am Scheideweg

Der Streit um die Umsetzung der den Hamburger Hafen betreffenden NEEC-Gesetze droht zu eskalieren. Nachdem mehrere Vermittlungsversuche fehlschlagen und die Aetherpedia-Krise im vergangenen Jahr zusätzlich Wasser auf die Mühlen der mutmaßlich wachsenden Separationsbewegung der Freien und Hansestadt goss, stehen in Hamburg die Zeichen auf Sturm. Dies wäre im Angesicht des Ruderwechsels im Kanzleramt der ADL geradezu historisch fatal. Ein Kommentar.

Quoten-Hits im Silvester-Trid

Die erfolgreichsten Sendungen des Jahreswechsels 2074/2075 in der ADL

Der Silvesterstadl (Bavaria Trid)

Sandra und Matthias Schwarz moderieren das bunteste Fest der Volksmusik live aus der Burgenlandhalle in Oberwart/Österreich und präsentieren die beliebtesten Stars der Neuen Volksmusik wie z.B. die Zingsthaler Oktoberbuam, Sepp Zwölfender, Carl Röschlinger oder die Melköder Wolpertinger.

Bazaar Bizarr (Trid³)

Die wilde Silvestershow der schrägen Superlative, live aus der Deutschen Oper Berlin im Stil der klassischen Status F Kult-Extravaganza.

Seite an Seite Spezial (WDR)

Gameshow-Special zum Jahreswechsel mit den Publikumslieblingen der vergangenen Show-Saison.

Labyrinth Maskenzauber (TeleamTrid)

Die große, sommernachtstraum-inspirierte Silvestergala live aus Sassnitz mit Höhenfeuerwerk „Ostsee in Flammen“ und den heißesten elfischen Live-Acts der europäischen Musikszene.

Dinner for One oder Ihr Neunzigster Geburtstag (Trid³)

Der Silvesterklassiker mit Freddy Frinton und May Warden in der aufwändigen Trideo-Neukonstruktion von 2063.

Karl Kombatmage Forever: Das Finale (Bavaria Trid)

Das große Silvester-Special zum KKM Kult: Bavaria Trid zeigt seit Weihnachten alle Karl Kombatmage Filme und Serien-Folgen hintereinander nonstop.

Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin Anikka Beloit zum Jahreswechsel 2074/2075

Ansprache im Wortlaut – Es gilt das gesprochene Wort

"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Innehaltens. Die Festtage liegen hinter uns, ein frisches neues Jahr liegt vor uns. Was haben wir in der Vergangenheit erreicht? Was erwarten wir uns von der Zukunft? Und was ist uns wirklich wichtig? Wir haben ein großes Glück, in Deutschland zu leben. Das sage ich sehr bewusst auch im Angesicht der Widernisse und Probleme, denen wir uns stellen müssen – und stellen werden. Deutschland – die Allianz Deutscher Länder und die mit uns assoziierten Gebiete – ist eine Nation im Frieden. Ein Land des Wohlstandes, der Demokratie und des sozialen Miteinanders. Dies und das dahinter stehende christliche Selbstverständnis ist unser Anspruch, unser Leitbild, unsere Identität. Manche werden sagen, dass unser Bild in die Jahre gekommen ist. Dass die Ecken abgestoßen sind, die schwarz-rot-goldenen Farben verblasst, die Buchstaben unserer Verfassung verblichen und kaum noch erkennbar. Und damit hätte man sogar Recht, aus einer gewissen Perspektive heraus. Aber dieser Zustand ist nicht Schicksal, ist nicht unabänderlich. Wir alle haben es in der Hand, dem Bild wieder mehr Glanz zu geben. Den Filz zu beseitigen. Den Schmutz hinauszukehren. Und uns darauf zu besinnen, wer wir sind. Wir alle haben, Tag für Tag, eine Wahl. Und an einem Tag im letzten Herbst haben viele Millionen von Ihnen diese Wahl bewusst getroffen. Für den Wandel. Und dagegen, den Missständen im Land stumm und dulddend entgegenzusehen. Sie haben sich entschieden, nicht für eine Politikerin oder eine Partei, sondern dafür, Ihre Bürgerrechte in Anspruch zu nehmen und diese nach außen zu vertreten. Und dies erschöpft sich keineswegs nur in Ihrem Recht zur Wahl. Es fordert Sie, mich, einen jeden von uns dazu auf, sich der Bürgerpflichten wieder in erhöhtem Maße bewusst zu werden. Die Allianz der deutschen Länder ist nicht die alte Bundesrepublik, aber sie fußt auf denselben Grundsätzen: Der Staat ist Hüter der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung. Wettbewerb braucht Augenmaß und soziale Verantwortung. Dies sind die unverrückbaren Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft. Sie gelten bei uns dem Papier nach, aber das reicht nicht. Bei Weitem nicht. Die Prinzipien von sozialer Marktwirtschaft und nationaler Autonomie müssen beachtet und durchgesetzt werden. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Krisen unserer modernen Welt können nur weltweit gelöst werden, aber wir in Deutschland leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Die neue Bundesregierung handelt danach. Langfristig und vor allem: entschlossen. Denn das, wofür wir in der Regierung die direkteste Verantwortung haben, ist das Geld der Steuerzahler: Ihr Geld, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Warum sollte eine Regierung Gesetze zugunsten der Wirtschaftsinteressen globaler Großkonzerne verabschieden, die – so der Regelfall – als exterritoriale Körperschaften keine Steuern zahlen, und sich von anderen Abgaben oft haben befreien lassen? Sie nutzen unsere Straßen, sie profitieren von der Leistungsfähigkeit unseres Bildungsangebots und ja, wir sehen sie als wichtigen Partner für Deutschland. Aber ein Partner hat immer auch die Interessen des anderen im Blick. Er agiert auf Augenhöhe. Und so er etwas will, bietet er einen fairen Ausgleich an. Dies ist der Anspruch, den ich als die durch Ihre Stimme beauftragte Verhandlungsführerin vertreten werde. Ich wünsche Ihnen allen ein erfülltes, glückliches und gesegnetes Jahr 2075."

HANNOVER

DePolis

Regierungsstimmen zum Jahreswechsel

Wir haben es selbst in der Hand, wie es mit der Entwicklung der noch immer jungen Allianz Deutscher Länder weitergeht. Es wird Zeit, sich dieser Verantwortung bewusst zu werden.

Kanzleramtschef Thomas Rosenstein (CVP)

Internationale Handlungsfähigkeit nach außen erfordert politischen Zusammenhalt im Inneren. Der Abbau der deutschen Kleinstaaterei wird uns im kommenden Jahr vor schicksalhafte Entscheidungen stellen.

Außenminister und Vizekanzler Aron Nebbe (ESP)

Jeder kann ein Konjunkturmotor für dieses Land sein und aktiven Anteil daran nehmen, dass auch der Nachbar morgen noch in Lohn und Brot steht. Gefordert ist der Leistungswille aller und eine Politik, die diesen Einsatz aller zum größtmöglichen Nutzen aller zu verwenden weiß.

Finanzminister Volmar Augstein (ESP)

Die neue digitale Welt erfordert ein grundsätzliches Überdenken der Datensicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen einen neuen Weckruf.

Innenministerin Sandra Sagedorn (CVP)

Die Landesgrenzen unserer Zeit durchschneiden Städte, umgrenzen Bürotürme und Entwicklungszentren auf der grünen Wiese. Exterritorialität stellt Großunternehmen fremden Staaten gleich. Es wird Zeit, die tiefere Wahrheit dieses Prinzips anzuerkennen und nach ihr zu handeln.

Verteidigungsminister Maximilian Huber (CVP)

Dem Vorwurf der Konzernfeindlichkeit muss entschieden widersprochen werden. Es geht nicht um die Beschneidung der Wirtschaft, sondern um eine notwendige Ausgleichskorrektur im Miteinander.

Ministerin für Wirtschaft, Justiz, Arbeit und Soziales Faith Panichart (ESP)

Die größte Herausforderung 2075 wird die Schaffung einer neuen digitalen Infrastruktur.

Minister für Verkehr, Telekommunikation, Wissenschaft und Forschung Raphael Dreher (CVP)

Was für eine Gesellschaft wollen wir sein? Das ist die zentrale Frage im kommenden Jahr.

Ministerin für Metamenschenfragen, Magie und Umweltschutz Mile Obradovic (PNO)

Höchste Priorität wird 2075 die Schaffung eines neuen Bürger-Basisvertrages bei den HealthCare-Anbietern sein.

Gesundheitsministerin Johanna Laurien (ESP)

Die neue Matrix ist ein gewaltiger Wurf für die Datensicherheit. Die Frage ist nur, in welche Richtung.

Datensicherheitsminister Rainer Theissen (PNO)

Das Schicksal der ADL ist gegenwärtig untrennbar verbunden mit der NEEC. Jede deutsche Reform zieht daher notwendiger Weise eine NEEC-Reform nach sich.

Europaintegrationsministerin Michaela Scholz (CVP)

Time-Out

Verhängnisvoll vorgestrig

BERLIN | Neue Bundesregierung und Hamburger Separatisten wollen, was sie unmöglich erreichen können – und verspielen dabei die Zukunft. Ein nachdenklicher Neujahrskommentar von B1L-Chefredakteurin Nakaira.

Ein Gespenst geht um in Deutschland, und es heißt Wirklichkeitsverlust. Wir in Berlin sollten das wissen, denn Wirklichkeitsverlust ist quasi unser Markenzeichen. Aber nicht um die unhaltbaren Drogenfantasien von Altanarchisten oder Neukommunisten geht es hier, sondern um den grassierenden Wirklichkeitsverlust angeblich gestandener Politprofis auf Landes- und Bundesebene. Und natürlich um die Millionen Irregeleiteter, die im Speziellen Letztere in Kontrolle des deutschen Schicksals gebracht haben. Wohlgermerkt: Hätten wir es hier mit dem üblichen Schmierentheater politischer Entrüstung und schnell vergessener Wahlversprechen zu tun, gäbe es auch keinen Anlass zu Besorgnis. Da aber Anikka Beloit schon aufgrund ihrer Herkunft, mehr noch aber aufgrund dessen, was das arme Mädchen seit Jahrzehnten von sich gibt, Überzeugungstäterin ist, muss auch ein kleines Maß Vollpanik erlaubt sein: Da ist also eine Kanzlerin, die – siehe Neujahrsansprache – den internationalen Großkonzernen auf Augenhöhe begegnen will. Die eine Art Rückbau der herrschenden totalen Dominanz der Megakons möchte, zugunsten just jenes „Sozialstaates“, der in der Vergangenheit erstens zusammenbrach, zweitens durch eine Militärregierung künstlich am Leben gehalten und drittens von Volksvertretern leeren Herzens, aber voller Brieftaschen an den Höchstbietenden verscherbelt wurde. Und dies möchte sie, man höre und staune, just in dem Jahr, da die Technospatzen die kommende Matrix der Großen Zehn von allen Blogdächern zwitschern. Freilich: Der Deutsche ist ein hoffnungsloser Romantiker, und die Legende des Paradieses der alten Bundesrepublik ist auch daher so verführerisch, weil mit ihm immer die Glorie der herrlich metamenschfreien Zeit vor dem Erwachen mitschwingt. Aber wenn schon nicht dem Michl und Pichl auf der Straße, der in treudoofdeutschem CVP-Automatismus sein AR-Kreuz bei der „Beloits, Anikka“ macht, klar ist, dass deren Kurs nur im Unheil für alle enden kann, so muss der massive Wirklichkeitsverlust auf Seiten der ganzen Koalitions- und Regierungs-Riege einfach nur schockieren. Oder amüsieren. Da ist, zunächst, das reine Problem der Machtgestaltung: Unabhängig aller inszenierten Wichtigkeit der Laberplattform Bundestag liegt die gestaltgebende Macht der ADL in den Händen des Bundesrates. Mit anderen Worten: Die ohnehin denkbar knappen Mehrheiten der CVP-BVP-ESP-PNO-Koalition sind mit einiger Sicherheit in einem Gremium vorhanden, das von manchen als Ablenkungs- und Unterhaltungstool, als Schlagwortgeber des deutschen Medienbetriebs gesehen wird. Diese fatale Situation wird dort besonders deutlich, wo deutsche Kleinstaaterei und europäische Großmannssucht am Direktesten aufeinandertreffen: Die ADL ist – der Vor-Regierung und dem Engagement von LDFFP, EFP und ja, auch der unbayerischen CVP sei Dank – fest eingebunden in Abkommen, Verträge und Verpflichtungen der NEEC, darunter manche Abkommen, die erst in einigen Jahren Gültigkeit erlangen werden. Die NEEC aber ist eine Kooperation von Staaten und Megakonzernen, mithin: eine Fortführung und Erweiterung des Pro-Megakon-Kurses, den CVP (ja, ebendiese) und LDFFP über viele Jahre erfolgreich vorangetrieben haben. Dem aktuellen Stand nach stehen die Räder der NEEC auf *mehr* Zentralismus und *weniger* nationale Sonderwege – eine Entwicklung, die über ein vielfach diskutiertes und kolportiertes „Europa-Gitter“ anstelle nationaler Einzel-Matrixnetze noch verschärft wird. Möchte die ADL sich vor diesem Hintergrund auf einen nationalen Sonderweg besinnen, verabschiedet sich Export-Weltmeister Deutschland aus seinem wichtigsten Exportmarkt. Ein Schritt, der so gnadenlos dumm ist, dass wir nicht einmal fabulieren müssen, ob der weltgrößte Konzern und sein schuppiger Präsident – Triebfedern der neuen europäischen Einigung gerade im Hinblick auf die Entwicklungen in Fernost – dies überhaupt zulassen würden, durch welche Druckmittel auch immer. Denn zwar hat die Kanzlerin Recht, dass die Missstände im Verhältnis von Nationalstaaten und AA+ Konzernstaaten einer globalen Lösung bedürften, aber innerhalb der NEEC scheint Beloits Deutschland aktuell eher einsam zu stehen, während die anderen Nationalstaaten und Konzerne um eine günstige Position innerhalb der möglichst starken NEEC ringen. Zum Spott kommt hier noch der Hohn, bedenkt man, dass Beloits Position nur dann stark sein kann, wenn die deutschen Länder im Bundesrat hinter ihr stehen. Das Timing der seit einigen Wochen wieder mal durch den digitalen Blätterwald raschelnden Hirngespinnste einer Hamburger Sezession könnte also nicht schlechter sein – der erste Witz des neuen Jahres!

DÜSSELDORF

Financial Times Deutschland

Dr. Niklas Rheinsberg berät NeoNET

Der durch die vergangene Bundestagswahl aus dem Amt gedrängte frühere Minister für Datensicherheit Dr. Niklas Rheinsberg (LDFFP) hat sich als Berater für Unternehmen der IT-Branche selbständig gemacht. Zu seinen ersten Kunden gehören Informationen von der Matrixsite des Ex-Ministers zufolge die Matrix-Lobbygruppe SMI, der Matrixtechnologieriese NeoNET German Alliance und die inzwischen sattem bekannte A Responsible Matrix for Prosperity Group der Matrix-Aktivistin Danielle de la Mar. Bundeskanzlerin Anikka Beloit griff den LDFFP-Politiker im Angesicht seiner neuen Geschäftstätigkeit scharf an, hatte dieser doch noch im November 2074 vorgegeben, von einer aufkommenden, auf anlasslose Vollüberwachung ausgerichtete Matrix 2.0+ nichts zu wissen. Der frischgebackene Unternehmensberater Dr. Rheinsberg gab sich ob der gegen ihn erhobenen Vorwürfe gelassen: „Ich biete meine fachliche Expertise und die durch meine lange Tätigkeit gewachsenen Kontakte auf dem freien Markt an. Dass nun Unternehmen, mit denen ich in der Vergangenheit bereits engeren und seitens der CVP auch gewollten Kontakt habe, diese meine Dienste in Anspruch nehmen, kann wirklich nicht überraschen. Frau Beloit macht sich hier erneut die Welt, wi-de-wi-de wie sie ihr gefällt. Bzw. wie ihr privater Racheheldzug es vorsieht.“

DÜSSELDORF

SuperBILD

Killer-Biker sind nicht zu stoppen

Wenige Wochen nach der groß angelegten Polizeiaktion gegen randalierende Bösozoku-Gruppen im Düsseldorfer Großraum, bei der sechs Polizisten und 18 Motorrad-Vandalen zu Tode kamen, droht die Situation zu eskalieren: Drei der vier involvierten, einstmals verfeindeten japanischen Biker-Banden haben sich zur „Motorrad-Nation“ Ugetsu vereint, die nun die Düsseldorfer Bundesstraßen beanspruchen. „Die Nulltoleranz-Politik gegen Autobahnkrieger und Gangs auf den nächtlichen Autobahnen hat diese kriminellen Subjekte direkt auf die Nebenstrecken und in die Stadtkerne verdrängt“, so Verkehrsexperte Jannick Neugebauer von der Initiative Sichere Straßen in Deutschland (ISSD). Während festinstallierte Überwachungsanlagen und hochfliegende Drohnen Straftäter auf Autobahnen schnell orten und Einsatzkräfte – je nach Personallage – rasch vor Ort leiten könnten, stünde für das dichte und veraltete Streckennetz abseits der Autobahnen keine adäquate und einsatzfähige Sicherheitsstruktur zur Verfügung. „Ultimativ muss man sich fragen, ob man marodierende Gangs lieber nachts auf der Autobahn oder jederzeit im Vorgarten haben möchte“, so Neugebauer weiter. Die ADL entwickelte sich auch verkehrspolitisch zunehmend „zur Zwei-Klassen-Gesellschaft“. Wehe dem, der da keinen ER-Permit hat.

ADL-Scan

Kleinere Meldungen aus den deutschen Ländern.



FREIBURG

Freiburger Herold

Großfeier zum Jahreswechsel zieht tausende Trolle und Orks aus der ADL nach Freiburg.

Die ersten Wahlen 2074 und der mit ihnen einhergehende Wandel haben der Trollrepublik Schwarzwald einige Aufmerksamkeit im vergangenen Jahr gebracht, auch über die einschlägigen metamenschlichen Netzwerke und Policlubs hinaus. In einer gemeinsamen Anstrengung von Politik und Fremdenverkehr wurde der Jahreswechsel 2074/2075 nun zu einem Fanal für die Rechte, aber auch den unbändigen Lebens- und Feierwillen von Orks und Trollen in Deutschland und der Welt: Unter Mitwirkung des Gastronomie- und Hotellerieverbandes Freiburg und Beteiligung zahlreicher Geldgeber aus der Privatwirtschaft verwandelte sich die Freiburger Innenstadt zwischen Weihnachten und Neujahr in eine einzige Partymeile und den Inbegriff trollischer und orkischer Lebensart. Da drehten sich ganze Ochsen am Spieß über Dutzenden Barbecue-Ständen, da flossen Bier, Wein und scharfe Soße überreichlich, und die Zigarrenmanufakturen der Republik waren auch durch die Bestellungen von Ork- und Troll-Touristen aus ganz Europa binnen weniger Tage restlos ausverkauft. Alle Hände voll zu tun hatten natürlich auch die Ordnungskräfte, wenn Alkohol und Drogen das ihre dazu taten, die metamenschliche Verbrüderung zwischenzeitlich zu verhindern – insgesamt aber hielten sich die Schäden an Objekten und Personen innerhalb des Erwarteten. „Das zurückliegende Silvester war das weltweit größte Fest für Trolle und Orks, jedenfalls soweit wir wissen“, sagt die Freiburger Touristenbeauftragte Marta Rotteck. Intern ginge man von 70.000 Gästen aus, von denen der größte Teil natürlich aus der benachbarten ADL komme: „Wir warten aber noch die Rückmeldungen der privaten Zimmervermietungen sowie der Sonderplätze ab“. Gerade die letztgenannten, nur befristet für die Festdauer zugelassenen Camping- und Baucontainerplätze wären „besser als erwartet“ angenommen worden. Ein weiterer Renner des Festes waren die von der Freiburger Metzger-Innung erdachten „FreiBurger“, die nun als Marke geschützt bei AldiBurger und in den Regalen ausgewählter Handelsketten eingelistet werden sollen – mit Warnhinweis wegen des hohen Schärfegrades, dem Markenzeichen der frittierten FreiBurger. „So scharf wie ein Freiburger ist halt nicht jeder“, lacht Marta Rotteck. Auch über einen ADL-weiten Roll-Out von „Berthold Bier“ liefen bereits Gespräche: „Unsere junge Republik hat die besten Aussichten, zum Aushängeschild orkisch-trollischer Kultur zu werden. Das wollen wir nutzen“.

BRAUNSCHWEIG

Reuters Online Newsfeed

Frachthover löst Massenunfall auf ER aus

Ein Lastkraftshovercraft von Krupp Chemicals verursachte einen Massenunfall mit 16 Toten auf der Euroroute bei Braunschweig. Das auf Autopilot fahrende schwere Frachtfahrzeug schwenkte aus noch unbekanntem Grund von seinem über Brachgebiet führenden Kurs ab und kreuzte die Euroroute Richtung Berlin. Dabei kollidierte es mit Dutzenden Fahrzeugen, ehe seine Ladung in Brand geriet und das außer Kontrolle geratene Gefährt explodierte. Die Ursache für die Kursänderung des Autopiloten und das Versagen aller Sicherheitsprotokolle ist unklar. Man gehe aber Anfangsverdachten einer Beteiligung von Technomancern oder anderen Cyberterroristen, womöglich aus Richtung grüner Zellen, mit aller Entschiedenheit nach, so ein Sprecher des Chemiekonzerns.

WICHTIGER NUTZERHINWEIS!

Ihr gegenwärtiges Displaygerät ist nicht mit dem kommenden Matrixstandard kompatibel!

EXTRA-ANGEBOT NUR FÜR SIE:

Kaufen Sie direkt im E-Kiosk Ihren zukunfts-fähigen DeMeKo NewsReader und geben Sie Ihr veraltetes E-Paper-Display in Zahlung



STUTTGART

Süddeutsche Zeitung

Sternschutz sorgt für friedliche Feier-Nacht

Der Chef des Sternschutzes ist zufrieden: Auf seiner morgendlichen virtuellen Presseschaltung hatte Klaus Daimel nur von Erfolgen der zurückliegenden Silvesternacht zu berichten. Lediglich 26 Verhaftungen, davon gut die Hälfte aufgrund Alkoholkonsums, und keine Verletzten auf Seiten der Einsatzkräfte zauberten dem altgedienten Sicherheitsexperten ein Lächeln ins Gesicht: „Da hatten wir schon ganz andere Jahreswechsel, auch hier in Stuttgart.“

MÜNCHEN

Münchener Pfeil

Großbrand in Spielzeugfabrik gelöscht

Nach 4 Tagen vermeldet die Werksfeuerwehr die Löschung des Großbrandes in der ToyBuild Spielzeugfabrik in Landsberg am Lech. Unternehmensangaben zufolge wurde der Brand verursacht durch einen technischen Defekt im Lüftungssystem des Lagerkomplexes für Kunststoff und Lacke. Bei dem Brand wurden giftige Dämpfe frei. 5.500 Einwohner von Landsberg am Lech mussten seit den Weihnachtsfeiertagen evakuiert werden.

KÖLN

Reuters Online Newsfeed

Airshuttle über Köln abgestürzt

Ein Lufttaxi des Typs A140 ist aus ungeklärter Ursache in den frühen Morgenstunden der Neujahrsnacht über Köln-Deutz abgestürzt. In der Maschine starben der 35-jährige Pilot und seine drei jugendlichen Fluggäste, die auf dem Rückweg von einer Silversterfeier waren. Die Kölner Flugüberwachung wurde um 4:22 Uhr auf Kursunregelmäßigkeiten der Maschine aufmerksam, leitete andere Flugfahrzeuge aus dem Weg. Ein Notruf wurde nicht abgesetzt.

HANNOVER

SuperBILD

Die Sex-Sause der Super-Söldner

Wo sonst Granaten donnern, ließen es die Berufssoldaten vom Söldnerkonzern MET2000 nun tüchtig krachen: In der Matrix verbreitete Aufnahmen aus der Smartbrille eines offenkundig schwer (mit „Met“?) alkoholisierten Soldaten enthüllen, wie die Jungs der Florian-Geyer-Kaserne in Vahrenheide das neue Jahr begrüßt haben: Mit offener Hose und ganzen Busladungen von Prostituierten. „Alles unwahr“ behauptet die Pressestelle der Sex-Söldner: „Das Video ist gefälscht“. Wer's glaubt ...

SHADOWRUN



DRACHENBRUT

Die Spannungen zwischen den Geschuppten steigen un-aufhörlich. Zwischen Extraktion und Sabotage werden alle verfügbaren Waffen ins Feld geführt – allen voran Shadowrunner. *Drachenbrut* bietet die neusten Informationen über Drachen und den aufkommenden Drachenkrieg. Neben neuen Ränkespielen und Verschwörungen sowie Informationen zu ihren Horten werden auch ihre Gegenspieler auf der metamenschlichen Seite vorgestellt – sowie die neusten Anti-Drachen-Waffen.

SHADOWRUN
Datenupload

Neu in der Produktpalette von Shadowrun 4 bei Pegasus: die Bücher als PDF

- Grundregelwerk • Alle Print-Regelwerke
- Brandneue PDFs mit mehr Waffen, Fahrzeugen, Magieregeln • und vieles mehr

Zu erhalten unter:
www.pdf-shop.pegasus.de

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de

CATALYST
TOPPS
Pegasus Press

MEHR SHADOWRUN UNTER:
WWW.PEGASUS.DE/SHADOWRUN

SHADOWRUN
Runner Gear

KAPUZENPULLI MIT FLOCKDRUCK T-SHIRT MIT FLOCKDRUCK

hinten vorne hinten vorne

MEHR UNTER WWW.PEGASUS.DE/RUNNER_GEAR.HTML

TOPPS



Pegasus Press

CATALYST
game labs